



31. Dezember 2017

Ausgabe 361

SUNDAY

RETRO  
CLASSICS

GAZETTE®

**JAHRES CHRONIK  
2017**



# 1957 - Vor 60 Jahren

## Aus für Mille Miglia

Der Ferrari des spanischen Rennfahrers Alfonso de Portago verliert mit 200 km/h den hinteren Reifen und schleudert in eine Zuschauergruppe. 11 Menschen, De Portago und sein Beifahrer kommen dabei ums Leben. Nach diesem tragischen Unfall wird das Rennen Mille Miglia eingestellt.



## Brand bei Jaguar

Neun Jaguar XK SS werden am 12. Februar 1957 bei einem Großbrand einer Montage-Halle im Jaguar Werk verbrannt. So entstanden nur 16 Exemplare des berühmten Rennwagens mit Straßenzulassung. Dreimal konnte das Jaguar Werksteam mit diesem

weitaus überlegenen D-Type Rennwagen das 24-Stunden Rennen von Le Mans gewinnen. 2016 nahm Jaguar die Neuproduktion der 16 verbrannten Fahrzeuge neu auf und brachte diese Rennlegenden wieder auf den Markt.



## Das Jahr der Kleinstfahrzeuge

Wirtschaftlich gesehen war 1957 ein Aufschwung spürbar. Jeder wollte sich allmählich ein Automobil leisten. Da Kleinstfahrzeuge zum Teil noch mit dem Motorradführerschein gefahren werden konnten und auch steuerlich günstig waren, brachten einige Hersteller solche Kleinstwagen auf den Markt, wie z.B. der Zündapp Janus, Victoria Spatz, das Fuldamobil 200, in England der Frisky oder auch der Berkeley.



 SEHEN SIE DAS VIDEO  
UND LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV

## NSU Prinz

„Fahre Prinz und Du bist König“, ein Slogan mit dem NSU in den 50er Jahren den Nerv der Zeit traf. Die Nachwehen des Krieges wurden kleiner, die Wirtschaft begann sich zu erholen und man gönnte sich ganz gelegentlich ein kleines bisschen Luxus. Der Neckarsulmer Motorrad-Hersteller NSU erkannte diesen Trend der Zeit und stellte 1957 den

Prinz 1 und 2 ins Rennen um die Gunst der Käufer. Bereits für 3800 DM erhielt man den Prinz 1, für 200 DM Aufpreis gab es den Prinz 2. Beide Fahrzeuge hatten einen 20 PS starken Viertakt-Zweizylindermotor mit 583 ccm und brachten es immerhin auf eine Höchstgeschwindigkeit von 105 km/h.



## **Schnellste Montage-Straße**

In Großbritannien wird bei Triumph die schnellste Montagestraße der Welt eröffnet. Man wollte mit dieser Neuerung rund 500 Sportwagen pro Woche vom Band laufen lassen.



## **Neuer Bestseller bei MG**

Der Monocoque Roadster, gebaut seit 1962, war ein großer Erfolg der Firma MG mit der Fabrik in Abington. Im Vergleich zu dem damals auslaufenden Modell MGA besitzt der MGB einen größeren Motor von 1798 ccm und drei Lager und war daher auch leistungsfähiger. Die höhere Achsübersetzung sorgt zusätzlich für mehr Laufruhe. Es wurden ca. 450.000 Fahrzeuge des MGB verkauft und die

Produktion lief bis 1980. Während dieser Zeit gab es mehrere Modifikationen, wie z.B. 1967 die Einführung einer neuen Hinterachse, einem vollsynchronisierten Getriebe und der negativen Erdung, d.h. Minus an Masse. 1969 gibt es einen neuen Grill, Rostyle Räder serienmäßig und Kunststoff PVC Sitze.

 SEHEN SIE DAS VIDEO UND LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV



## **Zu Land und zu Wasser – Amphicar**

Mindestens 25 000 Exemplare sollten vom Amphicar in der Deutschen Waggon- und Maschinenfabrik in Berlin-Wittenau gebaut werden. Eine Vision des Konstrukteurs Hanns Trippel, die sich leider nicht wahr wurde. Ein zu hoher Preis war der Grund für das Scheitern einer eigentlich genialen Idee. Das Amphicar kostete mit 10,500 DM fast doppelt so viel wie ein VW Käfer. Doch während sich der Käfer verkaufte und verkaufte waren und blieben bei der Deutschen Waggon- und Maschinenfabrik die Produktionsparkplätze voll, die Auslieferung kam nicht in Gang und 1963 wurde die Produktion eingestellt.

 SEHEN SIE DAS VIDEO UND LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV



## **Rekord Brücke**

Im November 1962 wird die damals größte Automobil-Brücke der Welt in Betrieb genommen. Die George-Washington Bridge in New York verbindet mit 14 Fahrbahnen die Stadtteile New Jersey und Manhattan.

# HIGHLIGHTS

## RÜCKBLICK INS OLDTIMER-JAHR 2017

Begleiten Sie uns noch einmal zurück und erinnern Sie sich an zwölf aufregende Oldtimer-Monate.





### PARIS RETROMOBILE - DAS AUTOMOBILE - MON AMOUR

Le monde est fou ...“ könnte man meinen, wenn man den stattlichen erzielten Verkaufspreis von über 40.000 Euro für einen Citroën 2CV hört. Aber ganz so verrückt ist die Welt dann doch nicht, denn nicht alle Auktionsergebnisse fielen so überzogen

aus, wie ursprünglich erhofft. Vielmehr war die Messe Rétromobile in diesem Jahr ein Spektrum der gesamten Oldtimer-Szene, die sich in drei Hallen zeigte.

Sehen Sie hier das Video ...

### SUSSEX BENTLEY MEETING



Die berühmten Bentley-Spezialisten von William Medcalf Vintage Bentley, begrüßten hunderte Auto-Enthusiasten zu ihrer zweiten Ausfahrt am heißesten

Tag des Jahres. Alle Parkplätze auf dem Gelände William Medcalf Vintage Bentley waren mit einer Fülle von interessanten und exotischen Fahrzeugen belegt.

### ARLBERG OLDTIMER IN HOCHALPINER KULISSE

Seit acht Jahren treffen sich Oldtimerfahrer zur Arlberg Classic Car Rally im österreichischen Lech. Eine fein ausgewählte Route durch einige

der schönsten Täler und über atemberaubende Bergstreifen ist das, womit die anspruchsvolle Veranstaltung punktet.



### BRESCIA IM RAUSCH EINER LEGENDE

Die wohl teuerste Garage der Welt war die Fierra in Brescia vor der Mille Miglia 2017 im Mai. Hier versammelten sich die Teilnehmer der legendären Veranstaltung zur technischen Abnahme. Rund 450 Oldtimer wurden

hier auf die große Jubiläumstour zur 90. Mille Miglia vorbereitet. Voraussetzung: das Auto oder ein entsprechendes Modell war schon einmal dabei beim originalen Straßenrennen zwischen 1927 und 1957.

Sehen Sie hier das Video ...



### LUDWIGSBURG RETRO CLASSICS MEETS BAROCK

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich rund 100 klassische Automobile zu RETRO Classics meets Barock Concours 2017 beim Ludwigsburger Residenzschloss ein. Der Innenhof des größten original erhaltenen Barockschlosses von Europa war zum zweiten Mal Schauplatz der Veranstaltung. RETRO Classic meets Barock feierte übrigens auch ein kleines Jubiläum, denn der Event, bei dem sich automobile Schönheiten dem Urteil einer Jury stellen, fand zum 15. Mal statt. Das Ambiente vor den barocken Schlossgebäuden ist etwas ganz Besonderes und lässt so manchen Oldtimer noch mehr erstrahlen.

Sehen Sie hier das Video ...



## DENNENLOHE CONCOURS D'ELEGANCE



Einen bezaubernden Rahmen – fast wie aus einem Rosamunde Pilcher Film – gab das bayerische Schloss Dennenlohe mit seinen Gebäuden ab für den Concours d'Elégance, der als Sommerevent zur RETRO CLASSICS BAVARIA veranstaltet wurde. Zahlreiche Oldtimer-Besitzer machten sich am vergangenen Sonntag auf, um an der Veranstaltung nahe dem fränkischen Städtchen Ansbach teilzunehmen. Old- und Youngtimer aller Marken und Klassen scharten sich im Bereich der früheren Stallungen. Exklusive automobile Schätze inmitten einer sommerlichen Barockkulisse – schöner kann der Rahmen für eine Oldtimer-Veranstaltung kaum sein. 1734 mit allen seinen Nebengebäuden erbaut, ist das Schloss Dennenlohe weithin bekannt für seine großen Gartenanlagen

**Sehen Sie hier das Video ...**

## PORTRAIT BRÜTSCH MOPETTA

Um es vorweg zu nehmen: Dieses Fahrzeug war der Traum eines leidenschaftlichen Rennfahrers. Egon Brütsch – Sohn eines erfolgreichen Stuttgarter Strumpffabrikanten – wollte das kleinste Automobil der Welt bauen. Es ist ihm gelungen. Auf dem Internationalen Automobilsalon 1957 stellte Brütsch das erste fertige Brütsch Mopetta Modell der Öffentlichkeit vor. Es war ein dreirädriger, eiförmiger Einsitzer. Von vorne wirkte er eher, als wäre es ein verloren gegangener Motorrad-Beiwagen, der sich selbstständig gemacht hat.

**Sehen Sie hier das Video ...**



## SCHWARZWALD ROTHAUS SCHWARZWALD CLASSIC

HIGHLIGHTS

Nicht nur Oldtimerfans erfreuen sich auch in diesem Jahr an der Rothaus Schwarzwald Classic. Die Touren führen auf nicht alltäglichen Strecken durch nicht jedermann bekannte Täler entlang der wunderbaren Landschaft des südlichen Schwarzwalds und des

Hegaus. Neben der regionalen Küche lockt allein schon die Teilnahme an dieser außergewöhnlichen Rallye, das gesellige Beisammensein und der Austausch mit Oldtimerfans. Erneut begleitet der bekannte Automobiljournalist Detlef Krehl

**Sehen Sie hier das Video ...**



## 70 JAHRE FERRARI DIE GROSSE SAUSE

Zwei Tage lang wurde der 70. Geburtstag von Ferrari auf dem Fiorano-Circuit gefeiert. Fazit des Wochenendes: 4000 Besucher und fast 1000 Fahrzeuge aus aller

Welt trafen sich auf der Strecke, auf der jeder Ferrari seine Jungfernfahrt absolviert.

**Lesen Sie hier mehr ...**





## KÖLN

### ERSTAUFLAGE DER RETRO CLASSICS

Viel besser hätte eine Erstveranstaltung wohl kaum laufen können: Besucher, Aussteller und Veranstalter zeigten sich zufrieden mit dem Ergebnis der ersten RETRO CLASSICS Cologne. Vom 24. bis zum 26. November prä-

sentierten mehr als 480 Aussteller auf rund 60 000 Quadratmetern alles, was die Herzen von Sammlern, Liebhabern, „Schraubern“ und Automobilbegeisterten höher schlagen ließ. historische Nutzfahrzeuge und legendäre

**Sehen Sie hier das Video ...**

## NÜRNBERG

### RETRO CLASSICS BAVARIA

Mit der RETRO Classics Bavaria hat das Oldtimer-Jahr 2017 sein Finale erreicht. In der Franken-Metropole Nürnberg präsentierten sich in vier Hallen 370 Aussteller. Zum zweiten Mal stimmte damit der bayerische Ableger der großen Mutter RETRO Classics Stuttgart – sozusagen als Saisonabschluss – die Oldtimer-Fans auf die ruhigere Zeit ein. Die Messe hatte sich bei ihrer zweiten Ausgabe auf 40.000 Quadratmeter vergrößert

**Lesen Sie hier mehr ...**



# Jetzt schon vormerken

## Highlights der Stuttgarter RETRO CLASSICS 2018

### Italienisches Lebensgefühl

Elegantes Design, rassige Maschinen – mit italienischen Zweirädern verbindet man im Allgemeinen mehr als nur Pferdestärken. Legendäre Namen wie Ducati, Laverda oder Moto Guzzi wecken Bilder und Emotionen. Mit der Campionato Italiano Velocità besitzt der „Stiefel“ im Mittelmeer zudem eine lange Motorrad-Rennsporttradition. Die Sonderschau „Italienische Motorräder“ des Allgemeinen Motorradsport-Clubs Leonberg e.V. (AMSC) bietet in der „Italien-Halle“ einen Überblick über die hohe Ingenieurskunst südlich der Alpen. (Halle 7)



### Supersportwagen

Aus einer futuristisch wirkenden Studie des Chefdesigners Paul Bracq wurde von 1976 an einer der bekanntesten Klassiker des Münchener Autobauers BMW entwickelt: der M1. Das schließlich von Giorgio Giugiaro designte und in Stuttgart gefertigte Auto der Superlative wurde der staunenden Fachwelt 1978 beim Pariser Autosalon präsentiert. Bis Ende 1981 produzierte die eigens gegründete BMW Motorsport GmbH lediglich 460 Exemplare des schnittigen Kraftpakets. Einige sind nun im Rahmen der Sonderschau „40 Jahre BMW M1“ auf der RETRO CLASSICS ausgestellt. (Halle 4)



### Traumautos

Das Interesse an exklusiven Liebhaberfahrzeugen wächst stetig: Manufakturwagen, Unikate und „junge Klassiker“, die noch nicht als Oldtimer im eigentlichen Sinne gelten, bilden unter dem Sammelbegriff NEO CLASSICS seit Längerem ein wichtiges Schwerpunktthema der RETRO CLASSICS Messen. Beim Erwerb der in aller Regel nicht ganz billigen Traumautos stehen weniger die Geldanlage als vielmehr Fahrspaß und Individualität im Vordergrund – wenngleich die erzielbare Wertsteigerung keinesfalls uninteressant ist. (Halle 5)



## Blick in die Schatzkammer

Der Ingenieur, Unternehmer und Stiftungsgründer Saulius Karosas gilt nicht nur als reichster Mann Litauens, sondern ist auch ein weltberühmter Sammler seltener Vorkriegs-Automobile. Auf der RETRO CLASSICS öffnet er die Tür zu seiner Schatzkammer einen Spalt breit: Die hochkarätig bestückte Sonderschau der „SK Oldtimer Collection“ setzt unter anderem einen extrem seltenen Maybach DS 8 in Szene, von dem nur noch wenige Exemplare existieren. (Paul Horn Halle/Halle 10)



## Kunst und Kfz

Am Fuße des Hohentwiel in Singen liegt das MAC, das Museum Art & Cars, wo die Südwestdeutsche Kunststiftung ihre Sammlung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht. In regelmäßigen Wechselausstellungen wird dort Kunst in einen erfrischenden Dialog mit Automobilen gesetzt. Seine überregionale Bekanntheit verdankt das Museum nicht zuletzt einer bei Presse und Publikum vielbeachteten Ausstellung von Andy Warhols letztem Werkzyklus. Auf der RETRO CLASSICS stellen die MAC-Macher ihr ungewöhnliches Konzept vor. (Eingang Ost, Atrium)



## ...noch mehr Museen

Bei der größten Oldtimermesse der Welt kommt das Museum zum Besucher! Auf der Museums-Meile präsentieren sich vor allem bekannte Automobil- und Technik-Museen mit interessanten und seltenen Exponaten aus ihren Beständen – darunter das Oldtimermuseum Meßkirch, das Erwin Hymer Museum oder das Zündapp-Museum. Und wenn gerade keine „Retro“ ist? Im Museums-Alltag verstaubt das lebendige Kulturgut Automobil nicht zwangsweise auf Schaupodesten, sondern ist regelmäßig dort anzutreffen, wo es eigentlich hingehört – auf der Straße. Viele altherwürdige Museums-Klassiker werden regelmäßig gefahren. (Eingang Ost)



## Technisch die Nase vorn

Vor fünf Jahrzehnten begann Günther Irscher mit dem Umrüsten erster Fahrzeuge für den Einsatz im Rennsport. Aus dem in einer simplen Doppelgarage eingerichteten Betrieb ist inzwischen eine internationale Firmengruppe mit Standorten in ganz Europa geworden, die zahlreiche Motorsport-Siege für sich verbuchen kann. Die Jubiläums-Ausstellung „50 Jahre Irscher Automobilbau“ lässt auf der RETRO CLASSICS die Herzen aller Rennsport- und Tuningfans höher schlagen. (Paul Horn Halle/Halle 10)

## Nützliche Riesen

Die Bulldog- und Schlepperfreunde Württemberg e.V. laden Fans historischer Landtechnik auf eine ganz besondere Zeitreise ein: Unter dem Titel „Ackergiganten“ zeigt der Verein eine wohl einmalige Sonderschau, in der die Motorisierung der Landwirtschaft umfassend dargestellt ist. Vom Dampfpflug über erste benzingetriebene Fahrzeuge bis hin zu modernen Großtraktoren gibt es manch beeindruckendes Nutzfahrzeug zu bestaunen – etwa jene frühen amerikanischen Zugmaschinen, die einst den Begriff des „Traktors“ prägten. (Alfred Kärcher Halle/Halle 8)



## Die Oldtimer-Experten



## Ich brauche richtige Oldtimerverstehler...



Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

**Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen:** Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

**Oldtimerservice im Internet:** Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

**Unsere amtlichen Dienstleistungen:** H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft neue Medien:



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0  
[www.gtue-oldtimerservice.de](http://www.gtue-oldtimerservice.de) · [www.gtue.de](http://www.gtue.de)



### COMER SEE CONCORSO D'ELEGANZA

Ein traumhafter Park am Ufer des Comer Sees, ein beeindruckendes Grandhotel und eine Auswahl von 51 Traum-Klassikern: das ist die Mischung die den Concorso D'Eleganza an der Villa D'Este jedes Jahr für Automobil Enthusiasten aus der ganzen Welt zu einem der attraktivs-

ten Oldtimer-Events überhaupt macht. Ein exklusives Wochenende, das vor Jahren durch die BMW Group wieder ins Leben gerufen wurde, an dem Ort, an dem die automobile Schönheitsschau 1929 stattgefunden hatte

**Sehen Sie hier das Video ...**

### BAIERSBRONN AUFTACT DER BAIERSBRONN CLASSIC

Im Schwarzwald mit seinen hohen Tannen, den tiefen Tälern, weiten Ebenen, stillen Seen und herrlichen Straßen liegt Baiersbronn, ein Ort mit kulinarischem Weltruf. Hier wurde 2013 die Baiersbronn

Classic ins Leben gerufen – die moderne Wiedergeburt des ersten deutschen Motorsportrennens nach dem Krieg.

**Sehen Sie hier das Video ...**



# 1967 - Vor 50 Jahren

## Ford elektrifiziert

Der britische Ford Konzern stellt sein elektrisch angetriebenen Prototypen vor. Der Comuta hatte eine Reichweite von 67 Kilometern, jedoch nur eine Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h.

Es blieb bei der Produktion einiger wenigen Ford Comuter.



# 1935 - Vor 80 Jahren



## Prototyp von Bayer und BMW

Auf der Hannover Messe 1967 wurde ein Fahrzeug mit Kunststoff Karosserie und Bodengruppe aus der Gemeinschaftsproduktion von Bayer AG und BMW vorgestellt. Der Sportwagen K67 wurde von Hans Gugelot entworfen. Allerdings konnte Gugelot die

Präsentation nicht mehr miterleben. Er starb 1965. Die Vollkunststoff Bauweise war günstig und fortschrittlich, doch blieb es vermutlich bei zwei Prototypen.

## Verbandskasten Pflicht



Im Mai 1967 wird in Deutschland das Mitführen eines Verbandskastens in jedem Fahrzeug zur Pflicht.

## Fors GT40

Eines der erfolgreichsten Rennfahrzeuge wurde 1967 von Lola Chefingieur entwickelt. Die Grundversion hat 380 PS, die Rennfahrzeuge MK2 sogar bis zu 490 PS. Bis 1968 wurden 134 Exemplare des Spitzensportlers gebaut.



## Matra 530 LX

Der Matra 530 polarisierte die Gemüter. Viele empfanden das Design als futuristisch, andere sprachen von einem Missgriff. Sicherheitstechnisch aber überbot der Matra 530 den Djet um eine Vielzahl an Neuerungen: Scheibenbremsen vorne und hinten und ein ausgereiftes Sicherheitsprogramm mit Knautschzonen, zeugte auch von der Umsetzung der Erfahrungen aus dem Rennsport. Das Raumangebot im Inneren des Fahrzeuges wurde deutlich verbessert und signalisierte die Abkehr vom reinen Sportwagen zum Reisewagen als 2 + 2-Sitzer.

 SEHEN SIE DAS VIDEO UND LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV





## *Volkswagen Käfer bricht Weltrekord*

Bis Februar 1972 hielt Henry Ford mit der Ford Model T Produktion den Weltrekord über die am meisten produzierten Exemplare eines Autos der Welt. Mit 15.007.034 Käfern, die seit 1934 das Fließband bei Volkswagen

verließen, wurde Fords Rekord gebrochen. Der Volkswagen Käfer war des Deutschen liebtes Volksfahrzeug und fand auch weltweit viele Anhänger.



## *Automatisch Cruisen*

Präsentiert wurde der Jensen-Healey der Öffentlichkeit 1972. Vorangegangen war die Bemühung des US-Importeurs Kjell Qvale nach einem neuen ‚Volumenmodell‘ anstelle des auslaufenden Austin Healeys-Modells, dessen Karosserien bisher als Auftragsarbeit im Jensen Motors Werk West Bromwich gebaut wurden. Qvale sah seine Chance: Warum nicht selbst bauen, selbst vermarkten und die Fahrzeuge selbst verkaufen?

Auf der Suche nach dem passenden Motor kam Qvale mit Lotus Boss Colin Chapman ins Geschäft.

 SEHEN SIE DAS VIDEO  
UND LESEN SIE MEHR  
AUF CLASSIC-CAR.TV



Versichern Sie Ihren  
Oldtimer dort, wo man  
Ihre Leidenschaft  
versteht.

### **Die Allianz Oldtimerversicherung**

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

**Mehr unter [allianz.de/oldtimer](http://allianz.de/oldtimer)**

**Hoffentlich Allianz versichert.**

**Allianz** 



## Keilform erreicht auch Aston Martin.

Der 1977 neu vorgestellte Aston Martin Lagonda gefiel nicht allen Kunden der britischen Luxusmarke. Das neue auffällige Design glich einem Keil und präsentierte sich sehr kantig. Das Design Team hatte auch mit neuen Armaturenbrett Systemen experimentiert. Die Instrumente sprachen auf eine leichte Berührung an. Die Kunden mochten diese moderne Funktionen allerdings nicht und man

kehrte zu einem herkömmlichen Armaturenbrett zurück. Der Verkauf scheiterte auch an den fehlenden Sicherheitstests. David Brown lehnte diese mit dem Argument, „einen Aston Martin fährt man nicht absichtlich gegen eine Wand“ ab. Daher verweigerte z.B. die USA die Zulassung des Aston Martin Lagonda.



## Jubiläum

Im Mercedes-Benz Werk läuft der 5 Millionenste Wagen seit der Wiederaufnahme der Produktion 1946 vom Band.

## Die Mutter aller Kombis

Die /8 Modelle gab es werkseitig nicht als Kombi, doch bei dem W123 wurde werksintern 1977 das Projekt S 123 gestartet mit dem Ziel, den W123 auch einen Kombi anzubieten.

Im April 1978 lief schließlich der erste Kombi, bezeichnet als T-Modell (gleichbedeutend mit Tourismus & Transport) vom Band. Technisch gesehen, basiert das T-Modell auf der Technik der Limousinen. Fahrwerk, Rahmen, Motor und sogar die Abmessungen entsprechen genau den Serien-Limousinen der W123 Serie. Lediglich das hochgezogene Heck macht ihn wesentlich geräumiger und zum Ladewunder. Die hintere Sitzbank lässt sich umlegen wodurch ein Ladevolumen von 879 Litern geschaffen wird.



## Der Geräumige

1977 brachte Audi den Avant, einen Kombi mit der großen Schrägheck-Klappe, auf den Markt. Er wurde zwar nur knapp 50.000 Mal verkauft, doch stellt der Avant einen Meilenstein in der Audi Historie dar. Er ist der Urahn der später erfolgreichen Kombimodell-Serien, die sich bis heute halten.

## Lamborghini

Auf dem Genfer Automobilsalon stellt Lamborghini erstmals den Cheetah vor. Ein extrem großer Geländewagen der auf schwierigstes Gelände ausgerichtet ist.



## DIESE FAHRZEUGE WERDEN 2018 ZUM OLDTIMER



### Mercedes-Benz 560 SE

Das S-Klasse Top-Modell hat bereits im September 1985 auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt am Main Premiere. Der 560 SEL ist „schlicht der größte, schnellste und am besten ausgestattete Personenwagen, den Daimler-Benz baut“, schreibt das Fachmagazin „auto motor und sport“ in Heft 19/1987. Ist es da nicht nur konsequent, die sportliche Luxusleistung auch in einem

Fahrzeug mit kurzem Radstand (2.930 statt 3.070 Millimeter) verfügbar zu machen? Genau das schafft der 1988 vorgestellte Mercedes-Benz 560 SE ebenfalls mit V8-Motor, 5.547 Kubikzentimeter Hubraum und 220 kW (300 PS) bei 5.000/min. Mit der in Deutschland serienmäßigen Abgasreinigungsanlage mit Dreibein-Katalysator sind es 205 kW (279 PS) bei 5.200/min.

### Mercedes-Benz 190 E 2.5-16

Als sportliche Hochleistungslimousine ist der 190 E 2.5-16 konzipiert. Sein Motor basiert auf dem Sechzehnventil-Vierzylinder des 190 E 2.3-16. Die Ingenieure wählen eine Hubverlängerung als entscheidende Maßnahme für eine Leistungssteigerung auf 143 kW (195 PS). Äußerlich gleicht die sportliche Hochleistungslimousine weitgehend dem Vorgängertyp. Neu sind unter anderem die Metallic-La-

ckierungen „Almandinrot“ und „Astralsilber“, die „Blauschwarz“ und „Rauchsilber“ ergänzen. In seinen Evolutionsstufen I und II, die 1989 und 1990 jeweils in einer Kleinserie von 500 Exemplaren gebaut werden, ist der 190 E 2.5-16 die Basis für die höchst erfolgreichen Rennsport-Tourenwagen der Gruppe A, die AMG-Mercedes in der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) einsetzt.



### Fiat Tipo 1.4 i.e KAT

Der Fiat Tipo wurde zum Verkaufserfolg und zum größten Konkurrenten für Mittelklasse Fahrzeuge wie den VW Golf, Opel Kadett oder den Ford Escort. Fiat wurde daher für den Tipo auch mit dem Preis „Auto des Jahres“ ausgezeichnet. Das Design war sehr modern und weil die Heckklappe aus Kunststoff gefertigt wurde, war besonders das Heck sehr außergewöhnlich geformt. Je nach Version erreicht der Tipo eine Spitzengeschwindigkeit von bis zu 178 km/h.

Die Kat Ausführung hat eine Mono Jetronic Einspritzanlage.



**Cadillac Fleetwood Sixty Special**

Auch Luxusfahrzeuge werden 2018 zum Oldtimer. Der Cadillac Fleetwood Sixty Special ist eines davon. Cadillac gehört in den 80er Jahren zu dem Konzern General Motors. Der Fleetwood wurde durch eine Verlängerung des Radstands

um 12cm auf ganze 295 cm verlängert. Angetrieben wird er durch einen 4,5 Liter Einspritzmotor mit Automatik-Getriebe.

**Buick Reatta**

In den 80er Jahren änderte Buick ihr Verkaufskonzept. Man wollte mehr und mehr die Jugend erreichen, den die großen schweren Buicks ließen sich nicht mehr gut absetzen. Deshalb brachte Buick 1988 das Reatta Coupé und später auch Cabriolet auf den Markt. Die Grundausstattung war sehr umfangreich: Verstellbares Lenkrad, ABS, Niveaudämpferregulierung hinten, Bildschirme für das Control-System und Stereoanlage. Unter der Motorhaube sitzt ein 3,8 Liter V8-Motor.



Fotoquelle: Wikipedia

**Volkswagen Corrado**

Erstmals präsentiert Volkswagen 1988 einen echten Sportwagen. Der in Osnabrück bei Karman gefertigte Corrado ist mit einem 1,8 Liter Motor mit G60 Spirallader ausgestattet. Damit kann der Corrado leicht mit einem Porsche 944 mithalten. Kurvenstabilisatoren vorne und hinten, spurkorrigierende Hinterachslager und Teleskopstoßdämpfer sorgen für eine perfekte Straßenlage. Am Heck befindet sich ein Spoiler, der ab 120km/h automatisch ausfährt, um den Corrado ein bessere Straßenhaftung zu geben.



**Aston Martin Virage**

Im Herbst 1988 stellt Aston Martin den Nachfolger des Aston Martin Lagonda vor. Den Virage, der ebenfalls mit einem 5,4 Liter V-8 Motor ausgestattet ist. Allerdings wurde die Leistung um 25 PS gesteigert und der Zylinderkopf erhielt zwei obenliegende Nockenwellen. Das Fahrwerk wurde deutlich verbessert und die Karosserie zeigte sich aerodynamischer. Formen und Designelemente älterer Aston Martins wurden übernommen und so findet man manche Hinweise auf den DB4 oder 5 Serie.



Fotoquelle: Wikipedia



### Jaguar XJ S V12 Cabriolet

Jaguar präsentierte 1988 in der XJ-S Serie das neue Cabriolet. Im Vergleich zu dem Vorgänger gab es einige wesentliche Veränderungen. Man verzichtete auf den starren Überrollbügel und die feststehenden Scheiben. Die Innenausstattung ist luxuriös mit Wurzelholz-Armaturenbrett, Ledererausstattung und Bordcomputer.

### Volvo 440 GLi

Mit dem Volvo 440 steigt die schwedische Marke in die Mittelklasse ein. Bereits bei Erscheinen des neuen Volvo werden vier unterschiedliche Motorenvarianten angeboten. Die Motoren stammen allerdings von Renault. Bei allen Modellen ist ein Fünf-Gang Schaltgetriebe eingebaut. Sie sind serienmäßig mit ABS und Servolenkung ausgestattet.



### Audi V8

Der Audi V8 war die erste deutsche Oberklassenlimousine mit einem permanenten Allradantrieb. Die ersten Modelle waren mit einem 250Ps starken V8-Motor ausgestattet. Natürlich war die Innenausstattung ebenfalls luxuriös. Klimaanlage und Ledersitze zählten zur Grundausstattung. Auf deutschen Straßen sind nur noch rund 5000 Audi V8 Fahrzeuge zugelassen.



### Mazda 121

Gemeinsam mit Ford und Kia baute Mazda den Kleinwagen 121. Dieser gleicht dem Kai Pride und Ford Festiva. Die Ausstattung des 121 ist sehr einfach. Keine elektrische Fensterheber oder Türöffner und auch keine Servolenkung. Dafür aber reichlich Platz im Innenraum und Front.





### ***Ford Mustang 5.0***

1988 kam die fünfte Modellvariante des Ford Mustang LX V8 auf den Markt. Dieser Mustang basiert auf der Ford Fox Plattform. Der überarbeitete V8 Motor leistet ganze 225 PS.

### ***Mazda RX-6***

Die Anfang 1988 in Europa verkaufte erste Version des Mazda RX-6 wurde bis 1991 gebaut. Das Coupe mit dem Fastback Heck zeigte sich sehr sportlich. Ausgestattet mit einem 1,8 Liter, 2 Liter oder einem turbogeladenen 2,0 Motor erreicht das Coupe etwa 145 PS. Wie für Mazda üblich ist bereits die Basis-Ausstattung sehr umfangreich und reicht von ABS bis hin zur Stereoaanlage.



### ***Honda CRX***

Auch die zweite Generation des Honda CRX hat seinen Ursprung in den Rennversionen der NSX Serie. Daher verhält sich der Honda CRX trotz seiner maximalen 130 PS sehr sportlich. Wegen des kurzen Radstands re-

agiert die Lenkung sehr direkt. Allerdings hat der CRX einen Frontantrieb. Äußerst modern für 1988 waren das computergesteuerte variable Steuersystem für den Ventilhub und Hublauf der Kolben.



### ***Mercury Grand Marquis***

Das Design der neuen Generation des Mercury Grand Marquis wurde 1988 grundlegend verändert. Zum ersten Mal zielt das große fliegende M die Marquis Modelle. Die LS Modelle sind sogar mit einer Luftfederung ausgestattet.



**Lotus Esprit**

Die zweite Auflage des Lotus Esprit wurde unter der Regie von General Motors gebaut. Die Karosserieform wurde zwar in ihrer Grundform beibehalten, aber leicht modernisiert. Der CW Wert der ersten Lotus Esprit Serie war sehr gut und benötigte keine Neuerungen. Mit einer gut

eingestellten Vergaseranlage beschleunigt der Lotus Esprit mit seinem turbogeladenen Garrett T3 Motor innerhalb von 3,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h.



**SAAB 9000 CD**

Das schwedische Unternehmen SAAB brachte 1988 die Stufenheck Variante des Saab 9000 , mit der Bezeichnung CD, auf den Markt. Aufgebaut ist der SAAB 9000 auf der Plattform des Fiat Croma, die gleichzeitig auch beim Lancia

Thema und dem Alfa Romeo 164 verwendet wurde. Daher haben bis auf der Alfa Romeo 164 die Italiener sehr ähnliche Karosserieaufbauten. Das Design stammt von Giorgetto Giugiaro und dem SAAB Designer Björn Envall.



**Subaru XT**

Die zweite Generation des allradgetriebenen Subaru XT Coupés war zwar nur in den USA erhältlich. Es ist aber auf jeden Fall eine Suche wert, denn sein Fahrgestell ist luftgefedert und höhenverstellbar. Ab 80 km/h senkt sich das Fahrzeug automatisch ab, um eine bessere Straßenlage zu erhalten. Der XT hatte schon damals eine Berganfahrhilfe.



# RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von

**RETRO Messen GmbH  
Retro Promotion GmbH  
und  
Classic-Car.TV**

**Produktion:**  
Classic Media Group  
Effnerstr. 106  
81925 München

**Herausgeber:**  
RETRO Messen GmbH &  
Classic Media Group

**Verantw. i.S.d.  
Pressegesetzes:**  
Désirée Rohrer  
**Chefredaktion:**  
Kay Mackenneth

**Erscheinungsweise:**  
wöchentlich  
Auflage: 30.000  
ISSN 2198-3291

**Anzeigen-Kontakt:**  
presse@retro-messen.de  
+49 (0) 711/185602663

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.

Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.



Wir wünschen unseren Lesern, Partnern,  
und Freunden einen guten Rutsch  
ins neue Jahr 2018